

Von kosmopolitisch bis Karneval

Das Programm der Kurpark Classix 2024 steht fest. Der Veranstalter hofft auf 20.000 Zuschauerinnen und Zuschauer.

VON ANDREA ZULEGER

AACHEN Einige Acts des Programms für die 16. Ausgabe der Kurpark Classix vom 22. bis zum 27. August waren schon bekannt. Schließlich sollten die Aachenerinnen und Aachener ein bisschen Zeit haben, sich einzustimmen – und vor allem Karten zu kaufen. Der Plan sei realistisch, freut sich Konzertveranstalter Christian Mourad. Bereits jetzt seien 13.000 Tickets unters Volk gebracht worden. Im vergangenen Jahr entsprach das allen verkauften Tickets zusammen. Zufrieden war damit 2023 niemand, weder Stadt noch Veranstalter noch Theater. Christian Mourad hatte damals konstatiert: „Es müssen mindestens 1000 Karten mehr werden.“

Jetzt liegt die selbstgesetzte Latte zwar noch höher – Christian Mourad möchte bei den Besucherinnen und Besuchern die 20.000-Marke reißen – das ändert aber nichts am „niedrigschwelligem Angebot der Kurpark Classix 2024“, wie die Aachener Oberbürgermeisterin und Schirmherrin der Konzertreihe, Sibylle Keupen, hervorhob: „Das ist Kultur für alle, für junge Menschen und Junggebliebene und auch für Menschen, die in die Klassik einfach reinschnuppern wollen.“

Und dazu müsse man im August „noch nicht mal die Stufen des Theaters erklimmen“, sondern kann sich, wie es die Tradition verlangt, in vielen Fällen mit einem Picknickkorb in den Kurpark begeben. Besonders freuen sich alle Beteiligten inklusive der Generalintendantin Elena Tzavara und Generalmusikdirektor Christopher Ward darüber, dass der Kurpark nun umgestaltet ist und die Stimmung im August dort – „natürlich bei bestem Wetter“, wie Tzavara betont – außerordentlich werde.

Am Donnerstag, 22. August, starten die Kurpark Classix mit einer Pop-Größe, die seit einem Vierteljahrhun-



Popmusiker Michael Patrick Kelly (o. l.) macht den Kurpark Classix ebenso seine Aufwartung wie Generalmusikdirektor Christopher Ward (o. r.), der rheinisches Brauchtum mit Werken des 20. Jahrhunderts verbindet. Für Tanzstimmung sorgen Querbeat (u. r.) und Jan Delay. FOTOS: HARALD HOFFMANN, GERARD COLLETT, JAN HEIN, THOMAS LEIDIG

dert das Publikum zum Tanzen bringt: Jan Delay mit seiner Band Disko No. 1. Das ist Reggae und Soul, Pop und Rap, aber in jedem Fall große Party mit einem „Best Of 25 Years“-

Programm. Neben diesem Zugpferd wird noch Michael Patrick Kelly mit seiner „B-O-A-T-S“-Tour Aachen ansteuern. Nach dem großen Erfolg der Kelly Family in den 90er Jahren hatte sich der irisch-amerikanische Star zunächst aus dem Musikgeschäft verabschiedet. Seit 2015 ist er wieder zurück auf die Bühne gekehrt, mit solidem Erfolg und einigen Gold- und Platin-Stücken. Ein weiteres Konzert im Pop-Bereich wird die Köln-Bonner Brass-Band Querbeat geben, die nach eigenen Angaben sowohl auf Miles Davis als auch auf die Beatles, Die Ärzte und eigentlich auch auf Karneval steht.

Apropos Karneval: Hier kommt der Generalmusikdirektor ins Spiel, der bislang noch nicht als besonderer Fan der fünften Jahreszeit aufgefallen ist. Aber diesmal will er das Kosmopolitische mit dem Rheinischen verbinden. Beim Konzert „Last Night“

unter dem Motto „Karneval – Alaaf!“ sollen sich Meisterwerke des 20. Jahrhunderts von Schostakowitsch, Gershwin („Rhapsody in Blue“) und Strawinsky („Petuschka“) mit der ausgelassenen Stimmung rheinischen Brauchtums verbinden, so Ward.

Intendantin als Erzählerin

Zuvor aber wird aber „A Night At The Opera“ unter dem Motto „An American in Aachen – eine amerikanische Nacht“ stattfinden. In der Operngala mit dem Sinfonieorchester Aachen, der Sopranistin Laia Vallés und dem Tenor Ángel Macías möchte Ward den Broadway nach Aachen holen. „Ich hatte Lust auf ein klassisches Broadway-Programm, diese Melodien gehören auch für mich zu den schönsten“, sagt er. Daneben sollen Meisterwerke von Stephen Sond-

heim, Erich Wolfgang Korngold und Kurt Weill für „Gänsehautmomente“ sorgen.

Dagegen wandert das Crossover-Konzert, das traditionell während der Kurpark Classix stattfindet, diesmal nach Luxemburg aus. „Das Aachener Orchester tritt auf ausdrücklichen Wunsch von Ronan Keating am 5. Juli dort auf“, erklärt Elena Tzavara.

Für Familien wird es wieder eine Ausgabe von „Classix for Kids“ geben. Eine Wiederaufnahme, „die wir bereits vor Corona mit großem Erfolg gezeigt haben“, sagt Christopher Ward: „Nils Holgerssons wunderbare Reise“, mit der Musik von Anno Schreier, mit einem „großartigen Kinderchor“ unter der Chorleitung von Jori Klomp und mit dem Schauspieler Alexander Wanat. Eine Sonntagmorgens-Überraschung ist, dass Elena Tzavara selbst die Erzählerin geben wird.

INFO

Das Programm

Donnerstag, 22. August, 20 Uhr:
Jan Delay & Disko No. 1

Freitag, 23. August, 20 Uhr:
Querbeat

Samstag, 24. August, 20 Uhr,
Michael Patrick Kelly – „B.O.A.T.S.
Live 2024“

Sonntag, 25. August, 16 Uhr:
Familienkonzert Classix for Kids:

„Nils Holgerssons wunderbare Reise“

Montag, 26. August, 20 Uhr:
Operngala: „An American in Aachen
– eine amerikanische Nacht“

Dienstag, 27. August, 19.30 Uhr:
„Last Night“ of the Proms: „Karneval – Alaaf!“

Karten kurparkclassix.de,
theateraachen.de sowie an allen
bekanntesten Vorverkaufsstellen.